

GEMEINDEZEITUNG Bergheim

Nr. 177 | März 2017

Information des Bürgermeisters



Bergheimer Ortschaftstag 2017

Seite 24-25



5

ENERGIETAG
BERGHEIM - ELIXHAU-
SEN: 23. März 2017

7

RADSERVICETAG:
Freitag, 31. März 2017

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 6** BIOABFÄLLE
RICHTIG SAMMELN
- 8** BAUMASSNAHMEN
- 10** HUNDEHÄUFCHEN
WEGRÄUMEN
- 10** LEINENPFLICHT IN BERGHEIM

LEBEN IN BERGHEIM

- 12** ERFOLG BEI PRIMALAMUSICA
- 14** JUZ
FASCHINGSFEST
- 16** FIT DURCH DEN WINTER
TEIL III
- 16** FIRMLINGE
SOZIALPROJEKT
- 19** VOLKSSCHULE
„NO RISK BUT FUN“

VEREINSLEBEN

- 12** VORTRAG:
„PARADEISER, PAPRIKA, CHILI“
- 23** FC BERGHEIM
TRAININGSLAGER IN MEDULIN

GESCHICHTE

- 22** AUS ALTEN ZEITEN
WER BESIEDELTE NACH DEN
RÖMERN BERGHEIM?

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 27-28** VERANSTALTUNGEN



Der neue Kommunaltraktor
mit eHydro



Still- und Babygruppe –
Bergheim

Besuch der Verkehrspä-
dagogin im Kindergarten
Lengfelden

13



15

Flüchtlingskinder durften
sich eine Krippe anschauen



Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe ist der 24.03.2017.

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre
Hochzeits- oder Babyfotos auf
gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben
gerade eine besondere Leistung er-
bracht, einen akademischen Abschluss
oder eine besondere Auszeichnung er-
halten? Lassen Sie es uns wissen, wir
berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider
keine Privatanzeigen berücksichtigen.
Wir bitten um Verständnis. Gerne ver-
öffentlichen wir aber Stellenangebote
von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Bergheim ist seit langer Zeit das verkehrstechnische Nadelöhr im Ballungsraum der Stadt Salzburg. Der starke Verkehrsstrom aus und nach Norden und Nordosten verursacht täglich einen nicht mehr akzeptablen Stau. Neben den unmittelbar betroffenen Benützern der Straßen aus der Region sind die Gemeindeglieder von Bergheim die Hauptbetroffenen - sowohl als Anrainer, als auch als Nutzer des Straßennetzes, weil Einbiege- und Abbiegemanöver oftmals zu wahren Abenteuern werden. Derzeit wird von Seiten des Landes Salzburg an einer möglichen Entlastung unseres Gemeindegebietes gearbeitet. Hoffentlich gibt es diesbezüglich bald ein akzeptables Ergebnis der Planungen und eine Entscheidung für die Umsetzung.

Auch abseits der Bundes- und Landesstraßen gibt es jede Menge Verkehrsprobleme. Die täglichen Staus verursachen viel Umgehungsverkehr auf den Gemeindestraßen, weil viele Autofahrer glauben, Abkürzungen zu kennen und diese dann auch nutzen. Zeitersparnis bringt dies meist keine, doch man hat das Gefühl, vorwärts zu kommen. Fahrverbote (auch temporäre) könnten hier natürlich helfen, würden aber auch unsere Gemeindeglieder treffen und daher erheblich einschränken.

Bei vielen Gesprächen mit BürgerInnen und bei den Ortsteilgesprächen wurde aber auch deutlich, dass die Disziplin bei der Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkungen mehr als mangelhaft ist. Dies betrifft alle Ortsteile gleichermaßen. Nachdem ich im gesamten Gemeindegebiet viel mit dem Fahrrad unterwegs bin, kann ich das nur bestätigen. Geschwindigkeitsbeschränkungen geben durchaus Sinn und werden von der Behörde (BH-Sbg-Umgb.) auch nur dort verordnet, wo sie dringend notwendig sind.

Speziell Kinder und ältere Personen werden durch zu schnelles Fahren unnötig gefährdet. In weiterer Folge wollen Eltern ihre Kinder nicht der Gefährdung durch rücksichtslose Autofahrer aussetzen und bringen diese selber mit dem Auto zu oft nahegelegenen Zielen, die auch leicht zu Fuß zu bewältigen wären. Dies erzeugt wiederum unnötigen Verkehr. Nicht zu unterschätzen ist auch die erhöhte Lärm- und Staubbelastigung der Anrainer und des nicht motorisierten Verkehrs.

Nachdem die vielen Aufrufe der Gemeinde, die Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten, nur Teilerfolge gebracht haben, wird die Polizei trotz Personalknappheit künftig mehr Kontrollen durchführen und bei Übertretungen auch rigoros strafen.

Daher mein Aufruf, um einer Geldbuße zu entgehen: Halten Sie die verordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen ein.

Die minimalen Zeitgewinne stehen außerdem in keinem Verhältnis zu den Gefährdungen anderer Verkehrsteilnehmer. Weiters kann durch diszipliniertes Verhalten auf der Straße erheblich an Lebensqualität für Anrainer, Fußgänger und Radfahrer gewonnen werden.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Gierlinger



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at.
Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Fotos: Bergheimer Bäuerinnen



Dirndl- und Frauen-Stockschießen

Einladung für alle Dirndln und Frauen aus Bergheim zum Dirndl- und Frauen-Stockschießen

Ort: Stockhalle Bergheim
Wann: Freitag 21.04.2017 um 13:30 Uhr
Startgeld: € 2,00
Teilnahmeberechtigt: alle Bergheimerinnen (Dirndln und Frauen)

- Für Anfänger gibt es natürlich eine Einschulung.
- Stöcke werden zur Verfügung gestellt.
- Im Vordergrund soll der Spaß stehen!
- Es winken tolle Preise! Gesponsert vom Tourismusverband Bergheim
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf zahlreiches Kommen und viel Spaß freuen sich die Bäuerinnen!

Palmbuschenverkauf der Bäuerinnen

Wie jedes Jahr werden von den Bäuerinnen auch heuer Palmbuschen und Türkränze liebevoll für Sie gebunden. Es werden Palmbuschen in verschiedenen Größen, bunte Holzspäne und dekorative Türkränze in Handarbeit hergestellt.

Diese werden am Samstag, den 01. April von 8:30 - 11:00 Uhr (so lange der Vorrat reicht) am Dorfplatz verkauft.

Die Bäuerinnen freuen sich auf Euer kommen!



Foto: Pixabay

„Kinderbetreuungsgeld neu“ ab 1.3.2017

Erklärendes Video

Das neue Kindergeldkonto soll mehr Flexibilität, Fairness und Individualität für junge Familien bringen. Es gilt für Geburten ab 1. März 2017 und stellt ein partnerschaftliches Familienmodell in den Fokus.

Das Familienministerium hat dazu ein erklärendes Video erstellt, zu finden unter <https://www.youtube.com/watch?v=7rK7v1UrSkE>

Video zum neuen Kindergeldkonto



Online-Rechner

Als weiteren Service gibt es einen eigenen Kinderbetreuungsgeld-Online-Rechner für Geburten ab 1.3.2017. Er bietet Ihnen eine Entscheidungshilfe für die Wahl des für Sie optimalen Kinderbetreuungsgeld-Systems bzw. der optimalen Anspruchsdauer innerhalb des Kinderbetreuungsgeld-Kontos. Zu finden unter: <https://www.bmfj.gv.at/familie/finanzielle-unterstuetzungen/kinderbetreuungsgeld-ab-1.3.2017/kbg-rechner-ab-01032017.html>

Kinderbetreuungsgeld-Online-Rechner



ENERGIETAG BERGHEIM - ELIXHAUSEN

HEIZUNGSSANIERUNG- BRINGT ´S WAS?

EINE GEMEINSCHAFTSAKTION DER GEMEINDEN BERGHEIM UND ELIXHAUSEN

Wussten Sie, dass der Wirkungsgrad eines Heizkessels im Verlauf eines Betriebsjahres um bis zu 4% sinken kann? Wissen Sie auch, wieviel man sich sparen kann, wenn die Heizung des Hauses regelmäßig gewartet und richtig eingestellt wird?

Diesen Fragen und ganz besonders dem Thema Heizungssanierung wollen wir beim diesjährigen Energietag von Elixhausen und Bergheim nachgehen. Was ist bei einer Sanierung zu beachten, welche Einsparpotentiale sind vorhanden, welche Fördermöglichkeiten gibt es, wo erhalte ich die beste Unterstützung?

Bei diesem Infoabend werden auch die Ergebnisse der Energie- und Mobilitätsbefragung der Gemeinde Elixhausen vorgestellt. Mittels Fragebogen wurde die Ist-Situation der Gebäude in Elixhausen und das Mobilitätsverhalten der Bürger erhoben.

WO? Saal Nachbarschaft Elixhausen (Sachsenheimstraße 5)

WANN? 23. März 2017, ab 18:00 Uhr

PROGRAMM UND VORTRÄGE

18:00 Uhr Einlass
18:30 Uhr Begrüßung durch Bürgermeister Markus Kurcz und Johann Hutzinger

Stefan Zenz, SIR: Vorstellung Kommunale Energieerhebung Elixhausen

Georg Thor, Energieberatung Salzburg,
Andreas Rotter, Innungsmeister Installateure:
„Heizungssanierung: Was ist zu beachten,
was bringt ´s?“
Verlosung der Preise zur
„Kommunalen Energieerhebung Elixhausen“

Im Anschluss an die Vorträge stehen Ihnen ein Energieberater des Landes Salzburg und der Innungsmeister der Installateure für alle Fragen zum Heizungssanieren zur Verfügung.

Ebenso können Sie sich umfassend zum Ergebnis der Energieerhebung bei Martin Rehl und Robert Heinrich, Schüler der HBLA-Ursprung und Projektanten der Energieerhebung, informieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Bioabfälle richtig Sammeln



Der Frühling steht vor der Tür, die Gartenarbeit beginnt. Das letzte Laub wird entfernt, der Rasen vertikutiert, stehengebliebene Blumen abgeschnitten. Die Menge des Bioabfalls steigt. Dieser Bioabfall darf aber keinesfalls in die Restabfalltonne. Er muss ordnungsgemäß entsorgt werden, indem Sie entweder alle Bioabfälle auf Ihrer Liegen-

schaft selber kompostieren oder diese über die Biotonne entsorgen.

Seit Jahresbeginn ist die Entsorgung durch die Biotonne einfacher und günstiger geworden. Es gibt keine eigene Bioabfallgebühr mehr, die Kosten wurden zu einem gemeinsamen Tarif mit der Restabfalltonne zusammen-

geführt. Eigenkompostierer erhalten aber einen Abschlag von der Abfallgebühr. Wenn Sie eine 120l Restabfalltonne haben, kostet Ihnen die Biotonne € 30,- im Jahr.

Haben Sie noch keine Biotonne, sollten Sie sich überlegen, ob diese auch für Sie eine Möglichkeit wäre.

WAS gehört in die Biotonne?

- Gartenabfälle (aber kein Baum- oder Strauchschnitt)
- Gemüse- und Obstreste, Schalen von Bananen, Zitrusfrüchten, ...
- Knochen, Fleisch- und Speisereste, verdorbene Nahrungsmittel (ohne Verpackung)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Schnittblumen
- Verschmutztes Papier (Servietten, Taschentücher, ...)

Bitte **NICHT** in die Biotonne:

- Restabfall
- Plastiksackerl
- Verpackungen
- Altstoffe
- Problemstoffe
- Kohleasche

Pflege der **BIOTONNE**

- Stellen Sie die Biotonne an einen geschützten Ort. Dies verringert im Sommer die Geruchsbildung und schützt im Winter vor Anfrieren.
- Verwenden Sie ausreichend Papier zum Vorsammeln des Bioabfalles in der Küche (in Zeitungspapier einschlagen; auf keinen Fall Plastiksackerl verwenden). Diese Maßnahme verringert das Ankleben des Inhaltes.
- Halten Sie die Biotonne immer geschlossen.
- Reinigen Sie Ihre Biotonne regelmäßig. Auch damit vermindern Sie die Geruchsbildung.

Auch mit der Biotonne wird der biologische Kreislauf geschlossen. Sie ist besonders für problematische Bioabfälle wie Knochen, Fleisch- und Speisereste, Wurzelunkräuter und kranke Pflanzen(teile) eine gute Alternative. Solche Abfälle stellen bei der Kompostierung zu Hause oft ein Problem dar, können aber mit der Biotonne fachgerecht entsorgt werden. In der Anlage bei der SAB werden sie technisch behandelt und anschließend mit Grünschnitt

kompostiert. Dadurch findet eine einwandfreie Hygienisierung statt, die laufend überprüft wird. Der hergestellte Kompost weist sehr gute Qualität auf.

NOCH FRAGEN?

Unsere Umweltberaterin Mag. Christine Schnell berät Sie gerne: Montag (13.00 bis 17.00 Uhr), Donnerstag und Freitag im Gemeindeamt, Tel.: 452021-32.

HINWEIS: WER KEINE BIOTONNE HAT, MUSS ALLE BIOABFÄLLE GANZJÄHRIG KOMPOSTIEREN.



Foto: Gemeinde Bergheim

In den Frühling radeln....



RADSERVICETAG DER GEMEINDE

Freitag, 31. März 2017

13.00 bis 17.00 Uhr am Dorfplatz

**KOSTENLOS:
KLEINES FAHRRAD-
SERVICE FÜR JEDEN
BESUCHER**

**Eine Aktion der Gemeinde Bergheim, unterstützt von den
Firmen Traintinger Franz/Elixhausen und Radwerk2010/Eugendorf**

Machen Sie auch heuer wieder Ihr Fahrrad fit und lassen es beim Radservicetag der Gemeinde durchchecken. Bei einem kleinen Fahrradservice werden Schaltung und Bremsen eingestellt sowie Beleuchtung und Kette kontrolliert. Größere Reparaturen sind bei diesem Termin leider nicht möglich. Das kleine Fahrradservice ist kostenlos, Ersatzteile sind aber zu bezahlen. Die Räder können bis 15.30 Uhr zum Service abgegeben werden und werden in der Reihenfolge des Eintreffens gereiht und durchgesehen. Durchgeführt wird das Fahrradservice im Auftrag der Gemeinde Bergheim von der Firma Traintinger/Elixhausen und der Firma Radwerk2010/Eugendorf.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf viele motivierte Radfahrer.
Werden wir gemeinsam „Bergheim-Radl-Aktiv“!**

RAHMENPROGRAMM

- Probefahren von verschiedenen Fahrrädern (E-Bike, Mountainbike,...)
- Infos rund um das Radfahren: Sicherheitstipps für das Fahrrad, Radlarten-App, positive Umwelteffekte durch Radfahren
- Infos zum Fahrradcodieren/ fase24

Die Bergheimer Fahrradkoordinatoren stehen Ihnen an diesem Tag für Fragen und Anregungen zur Verfügung.



Baumaßnahmen

PLAINBACH

Der Plainbach hat im Bereich der Mündung in die Fischach ein neues, natürliches Bett bekommen.

Fotos: Willi Feldbacher, Josef Bayerhammer



UNSER TRINKWASSER

Im heurigen Winter wurde die gesamte Trinkwasserversorgungsanlage einer ausgiebigen Prüfung unterzogen. Dieser Prüfbericht umfasst 32 Seiten und bescheinigt uns größtenteils ein gutes Ergebnis. Bauliche Mängel, die aber nicht die Wasserqualität betreffen, werden in den kommenden Monaten saniert.



Brunnenhaus



Hier, in der Nähe der Schlachthofsiedlung, wird teilweise unser Trinkwasser aus 8m Tiefe heraufgeholt.

VOLKSSCHULE

Beim Nebestiegenhaus in der Volksschule, das ist der Zugang zur Eltern-Kind-Gruppe, wurde das Stieggeländer für 2.700€ so ergänzt, dass den Kleinkindern nichts passieren kann.



SCHWIMMBAD BERGXI

Unser schönes Bergxi wird auch langsam älter. Deshalb werden bis Saisonbeginn einige Sanierungsarbeiten durchgeführt. So wird die Fassade neu gestrichen, die Duschböden erneuert sowie die Betonbrücken und Stiegen saniert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 60.000€.



Foto: Gemeinde Bergheim

BRÜCKENBAU

Derzeit wird die Plainbachbrücke beim Keltenweg erneuert. Die Kosten hierfür betragen ca. 90.000€.

Ab Ende März wird dann die Plainbachbrücke bei der Plainstiege im Handelszentrum ebenfalls erneuert. Während der Bauarbeiten gibt es eine provisorische Brücke für Fußgänger. Die Kosten belaufen sich hier auf ca. 100.000€. Im Frühjahr oder Sommer wird dann der Plainbachsteg in der Moosfeldstraße bei der Brandboxx erneuert. Hier sind wir noch in der Ausschreibungsphase.

FISCHACHTREPPELWEG

Der Weg entlang der Fischach zwischen Bergheim und Lengfelden ist jetzt wieder frei. Mit Behinderungen durch Baufahrzeuge ist aber noch zu rechnen.



Der neue Kommunaltraktor mit eHydro

Die Gemeinde Bergheim hat sich für den Traktor „John Deere 3038R“ mit eHydro der Firma Binder (Christian Neureiter) entschieden.

Am 10. Februar 2017 fand die Übergabe des neuen Kommunaltraktors von der Firma Binder an die Bauhofmitarbeiter Sebastian Krolok, Johann Gruber und Dominik Moser sowie den Betriebsleiter des Freibades Bernhard Vordermaier statt.

Der hochmoderne Traktor wird vorwiegend in der Sportplatzpflege und im Gelände des Freibades eingesetzt werden, aber auch im Winterdienst ist er mit dem Schneeschild und dem Splittstreuer eine große Hilfe für die Räumung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Plätze.

Wir freuen uns auf die Arbeiten und den Einsatz unseres neuen Traktors.



Foto: Gemeinde Bergheim

v.l.n.r.: Sebastian Krolok, Johann Gruber, Bernhard Vordermaier, Dominik Moser, Christian Neureiter

POSTZUSTELLUNG GEMEINDEZEITUNG

In letzter Zeit haben sich die Beschwerden über eine lückenhafte Zustellung der Gemeindezeitung gemehrt. Interne Umfragen haben ergeben, dass ganze Ortsteile die Februar-Ausgabe der Gemeindezeitung nicht erhalten haben. Wir bedauern dies sehr und haben bereits ein Beschwerdeverfahren bei der Post eingeleitet.

Die Ursache für die mangelhafte Zustellung liegt nicht bei den regionalen Postzustellern, sondern dürfte bei Fehlleistungen in den Verteilerzentren liegen. Die Gemeindezeitung wird als amtliche Mitteilung versandt und muss auch bei einem Postwurfverzicht zugestellt werden.

Falls Sie künftig die Gemeindezeitung nicht erhalten, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Selbstverständlich können Sie sich die aktuelle Ausgabe der Gemeindezeitung im Gemeindeamt besorgen.



NEUER GEMEINDEVERTRETER

Durch das berufsbedingte Ausscheiden von Mag. (FH) Martin Zauner (FPÖ) rückte Christian Gschwendtner aus Siggewiesen als Gemeindevertreter nach. Gschwendtner wurde am 21.2.2017 von Bgm. Hutzinger angelobt.

Wir gratulieren dem neuen Gemeindevertreter und wünschen viel Erfolg.



Foto: Gemeinde Bergheim

Hundehäufchen wegräumen! Sackerl in Mistkübel werfen

Jetzt nach der Schneeschmelze sind leider wieder sehr viele Hundehäufchen sichtbar. Wir möchten eindringlich an alle Hundebesitzer appellieren, diese zu entfernen. Egal ob Ihr Hund in eine Wiese oder an den Wegrand macht, bitte lassen Sie den Hundekot nicht liegen.

Gerade auf Kinderspielplätzen oder auf den Plätzen rund um die Schule sind diese Häufchen ein besonderes Ärgernis.

Im gesamten Gemeindegebiet befinden sich zahlreiche Entsorgungsstationen für Hundekot. Dort können Sie sich ein Sackerl nehmen, mit dem Sie dann den Hundekot aufheben können. Nutzen Sie diese und räumen Sie die „Hinterlassenschaften“ ihres Hundes weg. Werfen Sie das Sackerl mit dem Hundekot dann in einen Mistkübel und nicht in die Wiese.



Foto: Gemeinde Bergheim

Leinenpflicht in Bergheim

Vielen Dank an die vielen „Frauchen“ und „Herrchen“, die ihre Vierbeiner im Sinne eines guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde vorbildlich beaufsichtigen.

Leider häufen sich jedoch in der Gemeinde wieder die Beschwerden über frei laufende Hunde. Grundsätzlich wird dazu festgehalten, dass im Gemeindegebiet von Bergheim Leinenzwang besteht. Ein Beispiel: Manchen Tieren gelingt es immer wieder, den – meist nicht ausreichend eingezäunten – Garten zu verlassen und frei herumzulaufen. Die Nachbarn fühlen sich bedroht und belästigt. Speziell im Siedlungsgebiet entstehen dadurch immer wieder gefährliche Situationen und Spannungen. Das Landespolizeistrafgesetz § 3c lautet: *„Wer ein Tier nicht so beaufsichtigt oder verwahrt, dass durch das Tier Dritte weder gefährdet noch über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden ... begeht eine Verwaltungsübertretung.“*

Bitte bedenken Sie, dass Kinder und teilweise auch Erwachsene Angst bekommen, wenn ein Hund unangeleint auf sie zuläuft, auch wenn dies für Sie als Hundebesitzer unverständlich sein mag. Viele Anrufe erhält die Gemeinde diesbezüglich von Joggern, Nordic Walkern und Spaziergängern.

Die Gemeinde Bergheim ersucht im Sinne eines friedvollen Miteinanders um gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis für Mensch und Tier und ruft nachdrücklich zur Einhaltung von Leinenzwang und Aufsichtspflicht für Hunde auf.

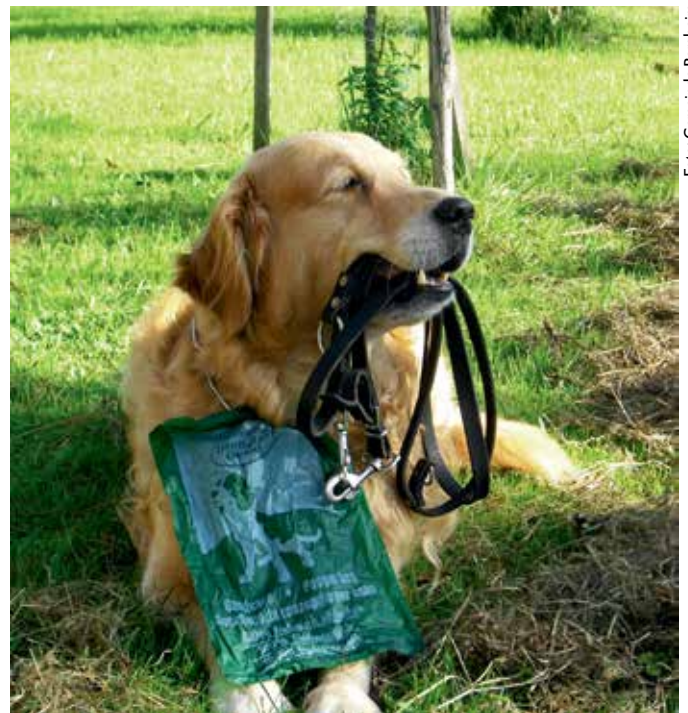


Foto: Gemeinde Bergheim

Still- und Babygruppe – Bergheim

Treffen für alle Mütter mit ihren Babys im Alter von 0 – ca. 12 Monaten, ob voll stillend, bunt stillend oder abgestillt, in den Räumen der Mutter- und Elternberatung Bergheim (Ordination Dr. Rabl):

In gemütlicher Runde gibt es:

- fachlich kompetente Information zu allen Fragen rund um das Stillen und die Ernährung,
- Unterstützung und Begleitung während der Babyzeit,
- die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen,
- Austausch über die Babypflege und den Alltag mit dem Baby,
- die Möglichkeit zum Messen und Wiegen der Kinder,
- eine gemeinsame Jause.

Ab 19. April 2017 - dann jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat bis zu den Sommerferien

I Vormittagsgruppe: 9.30 – 11.00 Uhr

II Nachmittagsgruppe: 13.00 – 14.30 Uhr

Anmeldung erforderlich (max. 6 Mütter pro Gruppe)

Tel.: +43/699 / 81 99 14 17

Unkostenbeitrag € 3,00 / Treffen für Material und Jause (zahlbar für 6 Treffen: € 18,00)

Leitung: Gerda Baumgartner,
Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin,
Mitarbeiterin der Elternberatung des Landes Salzburg

Info: www.stillberatung-oberndorf.at



Fotos: Gerda Baumgartner

Neue Regelung seit 1. Jänner 2017: Entfall des Selbstbehalts für Krankenhauskosten der Kinder

Eine große Entlastung für Eltern ist die Abschaffung der Kinderselbstbehalte bei Spitalsaufenthalten mit Beginn des neuen Jahres. Insbesondere für Familien mit Kindern, die aufgrund von schwerwiegenden Erkrankungen lange Spitalsaufenthalte brauchen, bringt die Abschaffung eine massive Erleichterung in ohnehin schon schweren Zeiten.

Der Verein KiB children care freut sich über diesen Meilenstein, wird mit dieser Neuregelung doch eine jahrelange Forderung des Vereins umgesetzt. KiB hat als Verein rund um das erkrankte Kind in vielen Gesprächen mit politischen Entscheidungsträger(inne)n und mit nachdrücklicher Informationstätig-

keit auf die Notwendigkeit dieser Verbesserung hingewiesen.

KiB unterstützt Eltern jedoch nicht nur bei Krankenhausaufenthalten ihrer Kinder, sondern bietet mit der Initiative „Notfallmama“ auch Hilfe bei der Pflege erkrankter Kinder zu Hause. Wenn Mama und Papa arbeiten gehen müssen und niemand aus dem familiären Umfeld für die Betreuung

des kranken Kindes zu Hause zur Verfügung steht, springt die Notfallmama ein.

Und neu seit 1. Oktober 2016:

Eine Notfallmama kann sich auch dann um Ihre kranken oder gesunden Kinder kümmern, wenn Sie selbst als Elternteil erkrankt sind und deshalb als Betreuungsperson ausfallen.



Foto: Pixabay

Erfolg bei PrimaLaMusica

Auch heuer gab es wieder viele erfolgreiche Musikum Schüler, die beim Jugendwettbewerb „prima la musica“ mitgewirkt haben.

Besonders erfreulich ist, dass wieder einige Bergheimer Schülerinnen und Schüler mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Julia Burkali (5 Jahre, Geige, Lehrer: Gabriele Hummel) und **Leonard Burkali** (8 Jahre, Cello, Lehrerin: Astrid

Mielke-Sulz) aus Bergheim, haben gemeinsam mit Laurenz Prommegger (7 Jahre, aus Salzburg) in der Kammermusikformation Klaviertrio „Triolino“ als jüngste Teilnehmergruppe (AG A) beim diesjährigen Kinder- und Jugendmusikwettbewerb PrimaLaMusica einen 1. Preis mit Auszeichnung erspielt.

Tobias Stättner und Valentin Stadler - Horn, Lehrer: Mag. Andreas Stopfner jeweils 1. Preis mit Auszeichnung

Johanna Rehr - Querflöte
Lehrerin: Waltraud Nagl
1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Wir freuen uns über diesen Erfolg.



Johanna Rehr



v.l.n.r. Julia Burkali, Laurenz Prommegger, Leonard Burkali

OBST- UND GARTENBAUVEREIN:

Vortrag von Monika Stockenhuber: „Paradeiser, Paprika, Chili“

Gemeinsam Vielfalt bewahren – heute für morgen!

am Mittwoch, 22. März 2017

um 20.00 Uhr im Mehrzweckhaus Bergheim

Unter diesem Motto führt Monika Stockenhuber gemeinsam mit ihrem Mann die „Vielfaltsgärtnerei“ in Engelhartzell. Über 200 Sorten Paradeiser und genauso viele Sorten Paprika und Chili bietet die Gemüsebäuerin an. Saatgut, Jungpflanzen, aber auch Früchte oder Chilipulver gehören zum Sortiment. Bei ihrem Vortrag erzählt sie wie jeder selber besonders schmackhafte Paradeiser und Paprika ziehen kann und was dabei zu beachten ist.

Der Vortrag ist kostenlos.



**Obst- und Gartenbauverein
Bergheim**





Fotos: Kindergarten Lengfelden

Besuch der Verkehrspädagogin im Kindergarten Lengfelden

Nach dem Motto „Was Häschen nicht lernt...“ entwickelte der ÖAMTC in enger Zusammenarbeit mit Kindergartenpädagoginnen ein Verkehrserziehungsprojekt für Kindergartenkinder.

„Das kleine Straßen -Einmaleins“ richtet sich in erster Linie an **Schulanfänger**, die in absehbarer Zeit auch alleine im Straßenverkehr unterwegs sein werden. Auf spielerische und altersgerechte Art und Weise üben die Kinder in einem geschützten Bereich sicheres und verkehrsgerechtes Verhalten.

Schritt für Schritt lernen die Schulanfänger, wie man sich als Fußgänger auf dem Gehsteig verhält, wie man die Straße überquert (mit Zebrastreifen und Ampel) und wie man im Auto der Eltern möglichst sicher unterwegs ist (Kindersitz, Gurt).

Als Hilfsmittel dienen der Verkehrspädagogin ein mobiler Zebrastreifen, eine Verkehrsampel und ein Rutschauto mit Puppe, Kindersitz und Sicherheitsgurt.

Auch das Thema „Sichtbarkeit“ wird besprochen. Im abgedunkelten Raum erkennen die Kinder mittels Warnwesten und Taschenlampen sehr effektiv den Unterschied zwischen normaler und reflektierender Kleidung.



Faschingsfest mit lustigen Spielen

Auch heuer durfte natürlich ein Faschingsfest nicht fehlen. Wir vertrieben uns die Zeit mit lustigen Kinderspielen und guten Krapfen von unserem Bäcker. Sicher können sich noch viele an Kinderspiele wie Mehl/Schokolade schneiden, Blinde Kuh und Topfschlagen erinnern. Unsere Jugendlichen hatten mit den ihnen unbekannten Spielen einen unterhaltsamen Nachmittag. Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind und die Spiele mit uns genossen haben.

Euer Juz Team
Babsi und Julian



Fotos: JUZ



Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten: Änderungen bei Definition „pädagogisch qualifizierte Person“

Kosten für die Kinderbetreuung können unter Umständen als außergewöhnliche Belastung steuerlich geltend gemacht werden. Neu ab dem Veranlagungsjahr 2017 sind die Anforderungen an eine pädagogisch qualifizierte Person zur Betreuung des Kindes, wenn das Kind nicht in einer öffentlichen oder privaten institutionellen Kinderbetreuungseinrichtung betreut wird.

Eine nach dem Steuerrecht pädagogisch qualifizierte Person muss nun das 18. Lebensjahr vollendet haben und eine Ausbildung zur Kindererziehung und Kinderbetreuung im Ausmaß von 35 Stunden nachweisen.

Nähere Informationen unter:

www.eltern-bildung.at/news/steuerliche-absetzbarkeit-von-kinderbetreuungskosten-aenderungen-bei-paedagogisch-qualifizierter-person/

Nähere Informationen





Fotos: Jürgen Heckel

Flüchtlingskinder durften sich eine Krippe anschauen

Am 28. Jänner wurden Flüchtlingskinder aus der Straniakstraße zum „Krippenschauen“ bei der Familie Unterer eingeladen. Georg Unterer besitzt die wahrscheinlich größte orientalische Krippe Bergheims mit über 70 Krippenfiguren und 100 handgeschnitzten Schafen aus dem Grödental in Südtirol. Die acht Kinder kamen in Begleitung von Sieglinde Schwab und dem Vater eines der Kinder. Der Hausherr erklärte die Krippe und ihre Symbolik, was die Kinder mit großer Begeisterung verfolgten. Manche erinnerten sich dabei an ihre Heimat in Syrien. Schafe, Kamele und Esel kannten sie von dort auch.



Zum Abschluss gab es Krapfen, Säfte und ein schönes Erinnerungsfoto vor der Krippe. Für die Familie Unterer war es ein sehr schönes und berührendes Erlebnis.



Gegen Voranmeldung heißt Herr Unterer auch in der nächsten Adventszeit jeden Bergheimer herzlich zum „Krippenschauen“ willkommen!



Fit durch den Winter – Teil III

Katharina Kleibel, Physiotherapeutin in Bergheim

Es ist März, die Tage werden langsam wieder etwas länger, die Sonne hat schon wieder mehr Kraft und da und dort traut sich vielleicht schon das erste Grün des Frühlings heraus. Die Zeit des Jahres, in der wir wieder mehr hinausgehen, um uns zu bewegen und Sport zu betreiben, sei es in Form von laufen, walken, Fahrradfahren oder wandern, rückt in greifbare Nähe. Mittels eines kleinen aber feinen Bewegungsprogrammes haben wir in den letzten Monaten versucht, uns optimal dafür vorzubereiten. In diesem Monat runden wir das Programm noch mit zwei weiteren Übungen ab. Sie zeichnen sich durch die gleichzeitige Aktivität sehr vieler Muskeln unseres Körpers aus. Somit sollte der Wiederaufnahme des Outdoor-Sports im Frühjahr nichts mehr im Wege stehen.

1. **Plank/Stütz:** Stütz auf beiden Unterarmen und auf den Vorfüßen, Knie gestreckt. Maximale Anspannung von Bauch, Gesäß und Beinen. Zwischen den Schulterblättern nicht einsinken, Lendenwirbelsäule nicht durchhängen lassen. Hält man das Gesäß etwas höher beziehungsweise erhöht man den Abstand zwischen Becken und Boden, wird die Übung etwas weniger intensiv. Position für 30 Sekunden halten. Am Ende der Übung zuerst mit den Knien zum Boden, um die Spannung langsam abzubauen und so die Lendenwirbelsäule nicht zu sehr zu belasten. 3 Durchgänge á 30 Sekunden.



2. **Sideplank/Seitstütz:** seitlicher Stütz auf dem rechten Unterarm und auf der Außenkante des rechten Fußes. Linke Hand in die Hüfte gestützt, linkes Bein liegt auf rechtem auf. Oberkörper und Beine möglichst in einer Linie. Rechten Arm/rechte Schulter, Gesäß, Bauch und Beine maximal anspannen. Wird das Becken etwas höher gehalten, wird die Übung etwas weniger anstrengend. Position für 30 Sekunden halten. Danach Seitenwechsel auf links. Je 3 Durchgänge á 30 Sekunden.



v. l. Martin Reitmeier, Simon Urlesberger, Thomasger, Daniela Eisl mit den Begleiterinnen Melanie

Sozialprojekt

Der VinziBus Salzburg wurde im Jahr 2000 als Verein gegründet. Seitdem ist der VinziBus an 365 Tagen im Jahr für Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterwegs und versorgt diese mit Speisen und Getränken. Es engagieren sich zahlreiche Freiwillige, Pfarren und Klöster für den guten Zweck. Am 9. Februar 2017 erklärte sich eine Gruppe der Firmlinge bereit, einmal diesen Auftrag zu übernehmen. Sie bereiteten gemeinsam einen Nudelsalat vor, um ihn dann an die bedürftigen Menschen bei der VinziBus Stelle zu verteilen. Nach der Zubereitung in der Pfarrhofküche machte sich die Gruppe auf den Weg in Richtung Bürgerspital, um den Nudelsalat mit Brot, den Früchtetee und die Faschingskrapfen zu verteilen.

Es war für unsere jungen Erwachsenen eine gute Chance zu sehen, was eine solidarische Gesellschaft auch im Kleinen bedeuten kann!





Thomas Eisl, Anna Frauenschuh, Leonie Pomwenger, Selina Plackner, Carolina Irnberger und Elfriede Eisl



Fotos: Elfriede Eisl

der Firmlinge: VinziBus

”

HIER EINIGE EINDRÜCKE DER ACHT FIRMLINGE:

Selina Plackner: Ich habe es sehr interessant gefunden, sozusagen die andere Seite zu sehen.

Martin Reitmeier: Man hatte den Eindruck, dass manche dieser Menschen ein normales Leben führen. Bei anderen hingegen merkte man, dass sie in Armut leben.

Anna Frauenschuh: Die Leute waren alle sehr freundlich, bis auf den Letzten, der ein bisschen zu viel Alkohol getrunken hatte.

Leonie Pomwenger: Ich bin froh, dass es Organisationen wie den VinziBus gibt, die sich um die Leute kümmern.

Carolina Irnberger: Ich fand es sehr interessant, was solche Organisationen für ärmere Menschen tun.

Daniela Eisl: Ich fand den Ausflug zum VinziBus sehr aufregend und interessant. Es ist schlimm, wie es den Menschen geht, die nicht so viel haben wie wir und welche Schicksalsschläge diese Menschen hatten. Teilweise waren studierte Leute dabei, die einfach nur Pech im Leben hatten.

Thomas Eisl: Wie die Menschen bei dieser Kälte angezogen waren, hat mich sehr schockiert. Trotzdem hat man vielen nicht angesehen, dass sie arm sind.

Simon Urlesberger: Ich war sehr erstaunt, dass die Leute bei dieser Kälte oft nur mit einem Pullover kamen und wie sie sich über das frische Brot gefreut haben.

“



Volleyball-Schulmeisterschaft der Neuen Mittelschule

In den letzten Tagen des ersten Semesters wurde in der NMS eifrig Volleyball gespielt. 17 teils klassenübergreifende Mannschaften mit insgesamt 128 TeilnehmerInnen kämpften um die Schulmeisterschaft. Alle spielten konzentriert, fair und sportlich und die Stimmung im Turnsaal war großartig. Die Fans und MitschülerInnen feuerten ihre Teams lautstark an.



Bestes Team der ersten Klassen wurde „Legendär“ aus der 1a.



Den Pokal für die beste Mannschaft der 2. Klassen holte sich das Team „Nubz“ aus der 2ab.

Fotos: Neue Mittelschule



Das Finale gewann das Team „Power Rangers Squad“ aus der 4c gegen die „Essigbambus Army“ aus der 4a.



Das Spiel um den dritten Platz gewannen die „Crazy Boys“ aus der 3bc gegen das „Team Fischi“ aus der 4b.



Begleitend zum Turnier wurden interessante und lustige Plakate gemalt!



Fotos: Volksschule

„No Risk but Fun“

Am 9.2.2017 nahm die 4A Klasse aus der Volksschule am Aktionstag „No risk but fun“ im Schigebiet „Dürrenberg – Zinkenlifte“ teil. Dabei lernten die Kinder, wie man auf der Piste und im alpinen Bereich sicher unterwegs ist und wie man sich im Ernstfall richtig verhält.

An verschiedenen Stationen erhielten die SchülerInnen wichtige Tipps zum Aufwärmen vor dem Wintersport sowie Informationen über Pistenregeln und Gefahren durch Pistenraupen und Skiunfälle. Die Halleiner Bergrettung demonstrierte die Pieps-Suche und das Sondieren und die Kinder durften selbst ausprobieren, wie die Geräte funktionieren. Die Hundestaffel des Roten Kreuzes zeigte die Bergung von Verschütteten mit Suchhunden und informierte über das intensive Training mit Hunden.

Nach einer Stärkung im Zinkenstüberl hatten die Kinder noch Zeit zum Schifahren und Bobfahren.

Es war ein schöner, informationsreicher und erlebnisreicher Tag!



Neuer Superior in Maria Plain - Pater Bernhard Röck OSB

Mag. Pater Bernhard Röck OSB, bisheriger Pfarrer von Abtenau, Annaberg und Lungötz und Leiter des Pfarrverbandes Lammertal wurde mit Anfang Februar 2017 der neue Superior von Maria Plain. Er übernahm das Superiorat von Maria Plain von seinem Bruder Pater Benedikt Röck OSB, der am 13. Juni 2016 plötzlich verstorben ist.

Die Gemeinde Bergheim begrüßt Pater Bernhard Röck OSB ganz herzlich und wünscht Ihm viel Freude und Gottes Segen in der neuen Umgebung.



Fotos: Mag. Herbert Podlipnik

Steckbrief Pater Bernhard Röck OSB:

Geb. am 16. August 1966 in Imsterberg (Tirol) als fünftes von sechs Kindern des Josef und der Elfriede Röck, Bundesrealgymnasium Imst,

ab Herbst 1984 Studium der Fachtheologie in Innsbruck, Priesteramtskandidat des Innsbrucker Priesterseminars, im dritten Jahr des Studiums Mitarbeit in Grödig bei Pfarrer P. Bernhard Wageneder und Studium an der Katholischen Fakultät Salzburg.

Studienabschluss 1989, Mitarbeit im Internat St. Peter in Salzburg, Studium der Selbstständigen Religionspädagogik,

ab 1989 Religionslehrer in Salzburg,

1990 Eintritt in die Erzabtei St. Peter,

1991 zeitliche Profess,

1994 ewige Profess, Studium der Mathematik an der Universität Salzburg;

1993 Weihe zum Diakon durch den Gurker Bischof Egon Kapellari in Kirchberg bei Wieting (Kärnten),

1995 Priesterweihe durch EB Georg Eder in Salzburg, danach für zweieinhalb Jahre Kirchenrektor der Stiftskirche St. Peter in Salzburg und ebenda drei Jahre lang Internatsleiter.

2000 - 2004 Kooperator in Abtenau,

ab 1. Oktober 2004 Pfarrer in Annaberg und Seelsorger der Seelsorgestelle Lungötz,

ab 1. September 2010 zusätzlich Pfarrer von Abtenau und Pfarrprovisor von Rußbach,

ab 24. Oktober 2010 Leiter des Pfarrverbandes Lammertal, Pfarrer von Abtenau, Pfarrprovisor der Pfarrgemeinde Annaberg und der Seelsorgestelle Lungötz.

500. Monatswallfahrt der Erzdiözese Salzburg nach Maria Plain

Am 4. Februar 2017 feierte die Monatswallfahrt nach Maria Plain ihr 500. Jubiläum. Die feierliche Prozession von der Ursprungskapelle zur Wallfahrtsbasilika Maria Plain sowie die anschließende Festmesse wurden erstmalig vom neuen Superior in Maria Plain, Pater Benedikt Röck OSB, geleitet.

Die Maria-Plainer-Monatswallfahrt ist eine Wallfahrt der Erzdiözese Salzburg und geht ursprünglich auf eine Initiative des damaligen Herrn Erzbischofs Dr. Andreas Rohrer (resigniert am 30. Juni 1969, gestorben am 6. August 1976) zurück. Die erste Monatswallfahrt konnte allerdings erst im September 1975 unter Erzbischof Dr. Karl Berg veranstaltet werden.



Zimtsterne zur Freude von Groß und Klein

Mit köstlichen Zimt-Topfen-Germ-Sternen versüßte die Bäckerei Rösslhuber ihren Kunden die Adventszeit 2016. Jetzt freuen sich die Kinder des SOS-Kinderdorfs in Seekirchen über den guten Geschmack und die Spendenfreude der Salzburger Leckermäuler sowie über einen Scheck über 5.152,50 Euro.

Die Idee, unsere Kunden gerade in der besinnlichen Adventszeit zu motivieren, einen Beitrag für ein soziales Miteinander zu leisten, hat sich voll ausgezahlt“, freut sich Michael Rösslhuber über die Spendenfreude seiner Kundinnen und Kunden. Für 1,50 € verkaufte die Bergheimer Bäckerei und Konditorei ihre vorweihnachtlichen Köstlichkeiten mit dem Hinweis, dass der Gesamterlös dem SOS-Kinderdorf in Seekirchen zugutekommt. Und wenn man es sich beim Helfen auch noch gut schmecken lassen kann, bleibt der Erfolg nicht aus. Über 3.000 Zimt-Topfen-Germ-Sterne wanderten in die Bäuche der Salzburger und das Geld dafür am vergangenen Dienstag per Spendenscheck an die Kinder. „Das war im wahrsten Sinne des Wortes eine wirklich geschmackvolle Spendenaktion“, bedankte sich Wolfgang Arming, Leiter des SOS-Kinderdorf-Standorts Salzburg bei Nicole und Michael Rösslhuber. „Mit dem Geld wird ein neuer Spielplatz im Dorf gebaut.“



Foto: Krone

Erhebung der Bibervorkommen im Bundesland Salzburg

Mit Beginn des Jahres 2017 startet ein landesweites Projekt zur Erhebung der Bibervorkommen in Salzburg. Landesrat Josef Schwaiger beauftragte das Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 4, Lebensgrundlagen und Energie mit dieser Kartierung. Die Durchführung erfolgt durch das Haus der Natur. Finanziert wird dieses Projekt durch Landes- und EU-Mittel.

Hier eine kurze Vorstellung des Projektes mit den Ansprechpartner für allfällige Fragen.

Der Biber, *Castor fiber* ist eine heimische Tierart, die durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (FFH-Richtlinie 92/43/EWG) in Anhang II und IV streng geschützt ist. Die europaweiten Rahmenbestimmungen sind im Salzburger Jagdgesetz (JG 1993 idgF.) umgesetzt.

Seit dem Jahr 2003 werden die Biberbestände überwiegend durch ehrenamtlichen Einsatz kartiert und dokumentiert. So wurde etwa der Bestand im Winter 2013/14 auf 160 bis 180 Tiere im ganzen Bundesland geschätzt. Auf Basis der bisher vorhandenen Verbreitungsdaten soll der Bestand und die weitere Ausbreitung im Bundesland Salzburg weiter verfolgt werden. Für die Aufnahme aller Biber-Spurenzeichen im Gelände ist es geplant die Uferbereiche der relevanten Gewässer im Februar und März 2017 zu begehen.

Die Ergebnisse dieses Monitoringprojektes sowie der langjährigen, sorgfältigen Dokumentation der Reviere erlauben eine nahezu lückenlose Verfolgung der Populationsentwicklung und ermöglichen eine Einschätzung der Bestandesgröße und der Zusammensetzung. Ein abgesichertes, detailliertes Wissen über Verbreitung und Bestand des großen Nagers stellt eine wesentliche Grundlage für die Planung von Maßnahmen im Umgang mit dem Biber und zur Verringerung von Konflikten dar.

Personen, die an dem Projekt aktiv teilnehmen, Begehungen machen und Daten aufnehmen, können sich durch einen Bescheid des Landes Salzburg und mittels eines Lichtbildausweises legitimieren.

Als Ansprechpartnerin für alle fachlichen Fragen und betreffend der Teilnahme von betroffenen Grundeigentümern an Freilandhebungen steht in der Veterinärdirektion des Landes Frau Gundi Habenicht unter der Telefonnummer +43 662 8042 5515 oder E-Mail gundi.habenicht@salzburg.gv.at zur Verfügung.



Foto: Bernhard Schön

„Aus alten Zeiten“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

Wer besiedelte nach den Römern Bergheim?

Die römischen Gutshöfe im Salzburger Alpenvorland sind großteils bis in die zweite Hälfte des 4. Jahrhunderts bewirtschaftet worden, so auch jene von Kerath und Kemating.

Aus dem nachfolgenden 5. und aus der ersten Hälfte des 6. Jahrhunderts fehlen bisher Siedlungsnachweise aus Bergheim, das Gebiet scheint weitgehend verlassen worden zu sein. Damit endete die rund ein halbes Jahrtausend andauernde Römerherrschaft in unserem Gebiet. Ein Teil der romanischen Bevölkerung verblieb jedoch im Land.

Alemannen, Langobarden und Bajuwaren vermischten sich mit den verbliebenen Romanen.

In den ersten Jahrzehnten des 6. Jahrhunderts ließen sich kleine Gruppen von Germanen im Voralpenraum nieder. Ab der Mitte des 6. Jahrhunderts setzte eine systematische Besiedlung des Flachgaus durch die Bajuwaren ein. Die nachfolgende Zeitstufe, das Frühe Mittelalter (6. und 7. Jh. n. Chr.), ist im Fundbestand aus Bergheim sehr zahlreich vertreten. Die Reste einer Siedlung liegen vermutlich unter dem heutigen Ortskern von Bergheim, sie sind durch spätere Überbauung großteils zerstört worden.

Grabfunde sind die wichtigsten Quellen dieser Zeit.

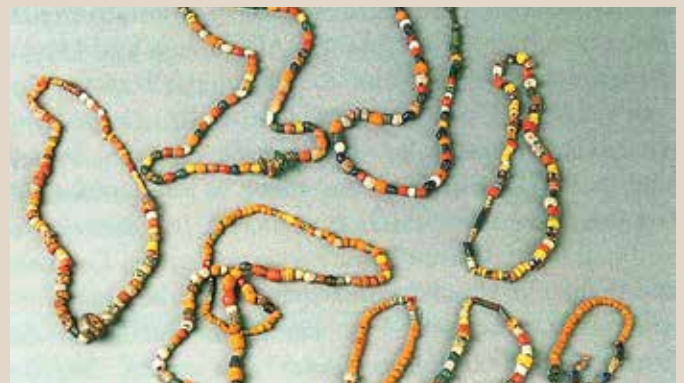
Der bedeutendste Friedhof des Frühmittelalters im Gemeindegebiet von Bergheim lag im Bereich des heutigen Hauptschulparkplatzes. Zum Bau der Volksschule wurde hier 1889 eine Kiesgrube angelegt. Im Zuge des Schotterabbaus fand man einige Skelettgräber. Der historisch interessierte Prior von Maria Plain, Anselm Ebner, führte gemeinsam mit dem Wiener Historiker Rudolf Much 1896 eine großflächige Grabung durch, bei der rund 120 Bestattungen des Frühmittelalters freigelegt wurden. Diese Funde werden heute am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien aufbewahrt. Sie belegen, dass die germanischen Zuwanderer enge Kontakte zu den im Land verbliebenen Romanen unterhielten.

Ein weiterer Bestattungsplatz dieser Zeit liegt an der heutigen Lagerhausstraße, unter der „Bierzeltwiese“. Er wurde 1894 beim Anlegen einer Schottergrube entdeckt. Darauf folgende Grabungen des Museums Carolino Augusteum legten 16 Bestattungen des Frühmittelalters frei.

Ein dritter Friedhof dieser Zeitstufe ist in Lengfelden nachgewiesen, und zwar im Bereich einer Schottergrube des Holznerbauers. Es fanden keine systematischen Grabungen statt, Martin Hell hat jedoch von 1928 bis 1964 die Schot-

tergrube immer wieder aufgesucht und dabei einige durch den Kiesabbau angeschnittene Gräber dokumentiert. Die Sitte der Reihengräber endet etwa um 700 n. Chr. Die Verstorbenen wurden in der Folge bei den zu diesem Zeitpunkt neu errichteten Kirchen beigesetzt. Die Kirche von Bergheim ist vermutlich – ebenso wie die Kirche im benachbarten Anthering – im Verlauf des 7. Jahrhunderts begründet worden.

Mit dem Eintreffen des hl. Rupert in Salzburg im Jahre 696 endet jener lang andauernde Zeitabschnitt, der großteils nur durch die Archäologie erhellt werden kann. Für die darauf folgenden Perioden stehen in zunehmendem Maße schriftliche Quellen zur Verfügung.



Glasperlenketten, Gürtelzubehör, Hiebschwerter und Messerklingen aus den frühmittelalterlichen Reihengräbern unter dem heutigen Schulparkplatz; 7. Jh. n. Chr.
(Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien)



Fotos: FC Bergheim

FC Bergheim - Trainingslager in Medulin

Erstmals in der Sportgeschichte des FC Bergheim führen die Damen und Herren von 15.02.-19.02.17 gemeinsam auf Trainingslager, um sich auf die bevorstehenden Rückrunden vorzubereiten.

Am Mittwochmorgen starteten unsere KickerInnen (32 Damen, 22 Herren, 7 Trainer / Betreuer) die 500 km lange Reise nach Medulin im schönen Istrien, wo Sie gegen 14:00 Uhr am Parkplatz des fabelhaften Hotel Park Plaza Belvedere eintrudelten. Am selben Tag noch gab es für beide Mannschaften die erste Trainingsein-

heit unter der Leitung von Sepp Bauer und Heinz Zanner. Die Bedingungen hätten besser nicht sein können: 14 Grad, Sonnenschein und perfekte Platzverhältnisse.

Nach den anstrengenden Trainingseinheiten konnten sich die FußballerInnen am hoteleigenen Pool oder bei einer Massage bestens entspannen sowie am köstlichen Buffet stärken.

Am Freitag Nachmittag machte die ganze Truppe einen gemeinsamen Ausflug in die nahegelegene Hafenstadt Pula. Die Herren sowie die Frauen

absolvierten jeweils ein Testspiel, wobei sich die Herren mit 5:2 gegen den ATUS Ferlach geschlagen geben mussten und die Damen mit 6:0 gegen NK Istra 1961 (Kroatische Damenmannschaft) einen souveränen Sieg einfuhren. Nach einer frühmorgendlichen Laufeinheit und dem anschließenden Frühstück am Sonntag hieß es dann leider schon wieder ab nach Hause.





Die Bergheimer Ortsmeister 2017: v.l. Markus Schwab, Karin Rigaud, Oliver Deutsch

Fotos: Hermann Berger



Die Siegerteams der Mannschaftswertung mit VzBgm. Gierlinger

Bergheimer Ortsschitag 2017

Sieg in der Ortsschimeisterschaft für Karin Rigaud und Markus Schwab. Den Meistertitel bei den Snowboardern sicherte sich Oliver Deutsch.

Ein herrlicher, sonniger Tag mit perfekten Pisten erwartete die Bergheimer Schifahrerinnen und Schifahrer am 25. Februar in Großarl - wie auf Bestellung, denn in diesem Jahr hatten sich mit 98 Teilnehmer so viele wie schon lange nicht mehr zum gemeinsamen Schitag mit der Ortsmeisterschaft angemeldet.

Wie schon in den vergangenen Jahren fand das Rennen in der selektiven Finstergrube statt. Ein perfekter Riesentorlauf, der faire Bedingungen für alle garantierte, wurde vom Großarler Schiclub vorbereitet. Die Rennstrecke konnte von allen, vom sechsjährigen Zwergerl bis zum sportbegeisterten Senioren, gut bezwungen werden.

Natürlich waren am Start wieder unterschiedlichste Vorbereitungsstrategien zu beobachten. Einige gingen den besichtigten Lauf nochmal konzentriert im Kopf durch, andere wiederum wärmten sich wie auf Weltcup-Niveau auf und so manche verdrängten ihr Rennfieber durch nette Unterhaltungen.

Die Leistungen waren wieder auf einem sehr hohen Level. Es wurde um hundertstel Sekunden gekämpft, die Torstangen wurden im engsten Radius genommen und bis zum Ziel wurde alles gegeben. Da kam es schon auch vor, dass ein kleiner Sturz nicht mehr zu vermeiden war. Jedenfalls war es schön anzusehen, mit welcher Freude die vielen Teilnehmer und vor allem die vie-

len jungen Schifahrerinnen den Riesentorlauf bewältigten.

Um die Spannung bis zur Siegerehrung am Abend im Bergxi aufrecht zu halten, wurden auf der Rennstrecke die Zeiten nicht bekannt gegeben. Dies brachte natürlich viele Spekulationen mit sich. War die Fahrt jetzt gut genug für einen vorderen Rang oder gar für den Klassensieg? So ein paar Hinweise konnte sich der Streckensprecher hin und wieder nicht verkneifen. Vor allem schwärmte er über die originellen Teamnamen und die Rennanzüge, welche so manche trugen.

Nach vielen sonnigen Abfahrten ging es dann am späten Nachmittag nach Hause, wo um 18.00 Uhr die Siegerehrung stattfand. Die Kids konnten natürlich wie immer die Preisverteilung und die vielen Preise vom Glückshafen kaum erwarten.

Die Damen machten sich den Sieg tatsächlich in einem Hundertstel-Krimi unter sich aus. Mit 14 Hundertstelsekunden musste sich die zweitplatzierte Magdalena Niedereder von der neuen Ortsmeisterin Karin Rigaud geschlagen geben. Der drittplatzierten Marie Rigaud fehlten nur 29 Hundertstelsekunden auf den Sieg. Ob da nicht auch der Servicemann seinen Teil zu Sieg oder Niederlage beiträgt, wenn es so knapp hergeht?

Den Meistertitel bei den Herren holte sich dagegen wieder ein Seriensieger. Dieses Mal zeigte sich sein Betreu-

erstab nach genauer Rennanalyse gar nicht skeptisch, was sich bei der Siegerehrung auch als richtig herausstellte. Markus Schwab holte sich ein weiteres Mal den Meistertitel und distanzierte den zweitplatzierten Rupert Bachler um 1,93 Sekunden. Um den 2. Platz ging es allerdings etwas enger zu, hier musste sich Hermann Berger um 23 Hundertstelsekunden geschlagen geben. Den Titel bei den Snowboardern sicherte sich Oliver Deutsch vor Jonny Huber und Gottfried Pissenberger-Pancis.

Nicht mehr weg zu denken ist die sehr beliebte Mannschaftswertung. Von vier Mannschaftsteilnehmern müssen dabei mindestens drei eine Wertung ins Ziel bringen. Bei 23 genannten Teams kamen 20 in die Wertung. Durchsetzen konnten sich hier die jungen Rennläufer Markus Schwab, Berni Berger, Kilian Stauder und Gerald Lackner mit ihren besonderen Rennanzügen und dem dazu passenden Teamnamen „Affenbande“.

Nach der Preisverteilung, welche mit Vizebürgermeister Hermann Gierlinger durchgeführt wurde, konnte sich jeder Teilnehmer einen Preis vom Glückshafen holen. Einen netten, beschwingten Ausklang fand der Abend mit DJ Patrik Lohinger und toller Musik.

Die gesamte Ergebnisliste kann auf der Website www.bergheim.at aufgerufen werden.



Die Sieger der Klasse Schüler 1 m mit den Gratulanten. V.l. Hermann Berger, Luca Pölzleitner, Elias Styslo, Matthias Eisl, VzBgm. Gierlinger



Foto: tvbbergheim-siljaparke

Anmeldungen für alle Termine im
Tourismusverband Bergheim, Tel. 0662/454505,
info@bergheim-tourismus.at

Kräuterführungen & Workshops

Kaum apert der Schnee, geht's wieder los mit den Kräuterführungen und -workshops unter der Leitung zertifizierter Kräuterpädagoginnen vom Verein der Kräuterschnecken.

Am 1. April startet die diplomierte TEH-Praktikerin und Naturkosmetik-Pädagogin Doris Kittl mit „Gemmotherapie“. Dabei geht es um die heilende Kraft der Knospen von Bäumen und Sträuchern. Die TeilnehmerInnen werden selbst ein Gemmo-Mazerat herstellen und mit der zellregenerierenden, entgiftenden und ausgleichenden Wirkung auf Körper und Seele vertraut gemacht.

Am 22. April heißt es wieder: Alles Bärlauch! Richtig Sammeln, vielfältigste Zubereitungen kennenlernen und gemeinsam genießen lautet das Motto.

Details siehe auch auf der Webseite des Tourismusverbands
www.bergheim-tourismus.at

ERGEBNISSE:

Die schnellsten Bergheimerinnen und Bergheimer:

Schi Herren

1. Markus Schwab, 33,15 Sek.
Ortsmeister
2. Rupert Bachler, 35,08 Sek.
Sieger Jgd.m
3. Hermann Berger, 35,31 Sek.
Sieger AK3m

Schi Damen

1. Karin Rigaud, 39,08 Sek.
Ortsmeisterin
2. Magdalena Niedereder, 39,22 Sek.
Siegerin Schülerw.
3. Marie Rigaud, 41,05 Sek.
Siegerin Jugend w.

Snowboard Herren

1. Oliver Deutsch, 47,62 Sek.
Ortsmeister
2. Jonny Huber, 52,64 Sek.
3. Gottfried Pissenberger-Pancis,
52,81 Sek.



„Zwengerl“ Noel Pancis am Start

KRÄUTERFÜHRUNG & WORKSHOP: GEMMOTHERAPIE - „HEILKRAFT DER KNOSPEN“

Samstag, 01.04.2017, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Doris Kittl
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Doris Kittl

KRÄUTERFÜHRUNG & WORKSHOP: BÄRLAUCH & CO.

Samstag, 22.04.2017, 10:00 Uhr

Kräuterpädagogin: Silja Parke
Treffpunkt: Schulparkplatz Bergheim
Kosten: EUR 20.- pro Person inkl. Materialkosten



Silja Parke

DIENSTJUBILÄEN

Foto: Gemeinde Bergheim



Spöckinger Manfred
(Bergheim)
25 Jahre Gemeindearbeiter

GEBURTEN



Paul Gabriel der Sarah Gierlinger und des Paul Schwab,
Keltenweg

Luca Eileen der Stefanie Powell-Leixnering und des Martin
Leixnering, Kirchfeld



STELLENANZEIGE

Suchen verlässliche und gründliche **Reinigungskraft** auf geringfügiger Basis (ca. 10 Stunden pro Monat) für unseren Handelsbetrieb in Bergheim/Aupoint.

Czaika-Vandory Ges.m.b.H.
Griesfeldweg 19
5101 Bergheim
Tel: 0662/450529

TODESFÄLLE

Edtinger Walburga, geb. 1922, verst. 02.02.2017, Freyweg

Glatz Gerlinde, geb. 1939, verst. 03.02.2017, Freyweg

Traintinger Elisabeth, geb. 1928, verst. 03.02.2017,
Muntigl

Holzbauergut - Erbhof titel verliehen

Gleich vier Bauernhöfen aus dem Flachgau und einem aus dem Pongau ist nun die Auszeichnung „Erbhof“ verliehen worden. Ältester Kandidat war das Holzbauergut der Familie Schmidhuber in Bergheim. Dieses befindet sich bereits seit 1660 im Familienbesitz.

Die Erbhöfe, die von den Familien seit Jahrhunderten mit Fleiß, Durchhaltevermögen, Weitblick und einem Miteinander von Bewahren und Erneuern bewirtschaftet werden, sind in den Regionen tief verwurzelt und damit Teil der Geschichte Salzburgs.

Die Auszeichnung „Erbhof“ unterstreicht das Verständnis bäuerlicher Familien, ihren Hof von Generation zu Generation weiterzugeben und im Interesse der nachfolgenden Generationen zu bewirtschaften. Insgesamt gibt es im Land bereits mehr als 1000 solcher Erbhöfe.



Foto: LMZ/Franz Neumayr

Familie Schmidhuber bewirtschaftet das Holzbauergut in Bergheim seit dem Jahr 1660.

Veranstaltungsübersicht

Foto: Gemeinde Bergheim



Radservicetag am 31.03.

Foto: tvbergheim-siljapark



Kräuterworkshops im April

Foto: Musikkapelle Bergheim



Frühjahrskonzert der Musikkapelle

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Samstag, 18.03.17 Sonntag, 19.03.17	Pfarrgemeinderatswahl	Samstag, 18.3.2017, im Pfarrhof: 18:00 – 20:30 Uhr Sonntag, 19.3.2017, im Pfarrhof: 08:00 – 12:00 Uhr in Maria Plain: 07:30 – 12:00 Uhr im St. Georgsheim: 08:00 – 12:00 Uhr	Pfarrhof, Maria Plain, St. Georgsheim
Sonntag, 19.03.17, 08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst	Mitgestaltung Kirchenchor	Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 19.03.17, 10:00 Uhr	Familienmesse		Pfarrkirche Bergheim
Mittwoch, 22.03.17, 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein	Anschließend Vortrag zum Thema „Tomaten, Paprika, Chili“ Näheres auf Seite 12	Mehrzweckhaus Bergheim
Donnerstag, 23.03.17, 18:00 Uhr	Energietag Bergheim - Elixhausen	Näheres auf Seite 5	Saal Nachbarschaft Elixhausen (Sachsenheim- straße 5)
Freitag, 24.03.17, 18:00 Uhr Samstag, 25.03.17, 08:00 Uhr Sonntag, 26.03.17, 10:00 Uhr	Ortsvereinsturnier im Luftdruckgewehrschießen	Prangerschützen Radeck Sonntag, 26.03.17: Siegerehrung mit Frühschoppen	Schützenhaus Radeck
Samstag, 25.03.17, 19:00 Uhr	Musik im Gottesdienst		Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 25.03.17, 20:00 Uhr	Benefizkonzert mit dem Chor „Viva la Musica Salzburg“		Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 26.03.17, 10:00 Uhr	„Laetare“ - Hl. Messe	mit dem Vocalensemble Maria Plain	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Donnerstag, 30.03.17, 14:00 - 18:00 Uhr	Biomarkt Bergheim	Alles Bio heißt es ab dem 30. März in Bergheim: Ab diesem Tag findet jeden Donnerstag der Biomarkt statt. Gemüse und Salate, Fleisch, Käse, Milch und Milchprodukte, Oliven, -öl, Salz, getr. Kräuter, saisonal Orangen, Brot und Gebäck, Bio-Eis	Parkplatz Eiswerk (neben Mehrzweck- haus)
Freitag, 31.03.17, 13:00 Uhr	Radservicetag	Näheres auf Seite 7	Dorfplatz Bergheim

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der nächsten Seite!

Veranstaltungsübersicht

Die Veranstaltungen des Monats März finden Sie auf Seite 27

Samstag, 01.04.17, 08:30 - 11:00 Uhr	Palmbuschenverkauf	Näheres auf Seite 4	Dorfplatz Bergheim
Samstag, 01.04.17, 10:00 Uhr	Kräuterführung und -Workshop: Gemmotherapie - „Heilkraft der Knospen“	Näheres auf Seite 25	Holzbauer/Voggenberg und Schulküche NMS Bergheim
Samstag, 01.04.17, 20:00 Uhr	Oster-Oratorium von J.S. Bach	Programm: 3 Passionsmotetten von Heinrich Schütz Aufführung Oster-Oratorium BWV 249 von Johann Sebastian Bach Mitwirkende: Instrumentalensemble „Concerto Stella Filante“ und Schwanthaler Vokalensemble Eintritt frei, Spenden erbeten	Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 02.04.17, 08:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Kameradschaftsbund	ÖKB Totengedenken in der Pfarrkirche, anschließend Jahreshauptversammlung im Mehrzwecksaal Bergheim	Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 08.04.17	Frühjahrsprüfung des Schäferhundevereines mit internationaler Beteiligung	Verein für deutsche Schäferhunde	Siggerwiesen
Sonntag, 09.04.17, 08:30 und 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Palmweihe	Mitgestaltung Kirchenchor	Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 09.04.17, 09:45 Uhr	Palmweihe mit Hl. Messe	Palmweihe bei der Ursprungskapelle, Prozession	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Sonntag, 09.04.17, 19:30 Uhr	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Bergheim	Programm: Salemonia (Konzertmarsch) - Kurt Gäble Der Puppenspieler - Hans Hartwig Scherzetto für Oboe und Blasorchester - Fritz Neuböck (Solistin: Constanze Greger) Böhmische Liebe (Polka) - Mathias Rauch Eiger ‚A Journey To The Summit‘ - James Swearingen PAUSE MiniMusi Positiv (Jugendorchester aus Bergheim und Hallwang) unter der Leitung von Klemens Winkler Sedona - Steven Reineke The Lion King - Hans Zimmer/Elton John/Tim Rice, arr. Ted Parson Ross Roy - Jacob de Haan Weitere Infos unter: www.mkbergheim.at Karten im Vorverkauf um EUR 8,- bei: bei der Raiffeisenbank, der Gemeinde und beim Tourismusverband Bergheim, Restkarten um EUR 10,- an der Abendkassa	Brandboxx
Donnerstag, 13.04.17, 19:00 Uhr	Gründonnerstag - Messe vom Letzten Abendmahl		Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Donnerstag, 13.04.17, 19:00 Uhr	Abendmahlfeier	Mitgestaltung Kirchenchor	Pfarrkirche Bergheim
Samstag, 15.04.17, 19:30 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe		Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Samstag, 15.04.17, 20:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisenweihe	Mitgestaltung Kirchenchor	Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 16.04.17, 10:00 Uhr	Hl. Messen mit Speisensegnung am Ostersonntag	Hl. Messen mit Speisensegnung am Ostersonntag	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Sonntag, 16.04.17, 08:30 und 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisenweihe		Pfarrkirche Bergheim